



Wohnunterkunft W494

„Am Schwarzenbergplatz“

Schwarzenbergstraße 76

21073 Hamburg



Allgemeine Informationen:

- Eröffnung der Einrichtung am 03.04.2023, Betreiber ist der DRK Kreisverband HH-Harburg; vor Ort mit 6 Unterkunft- und Sozialmanagementmitarbeitern, 2 Haustechnikern, 1 Leitung
- Wachdienst in 3 Schichten mit jeweils 1 Schichtleiter und 3 Sicherheitsmitarbeitern 24/7 vor Ort; ab Oktober wurde das Personal aufgrund der entspannten Situation und um Kosten zu sparen, reduziert; Früh- und Spätschicht mit jeweils 1 Schichtleiter und 1 Sicherheitsmitarbeiter, Nachtschicht mit 1 SL und 2 Sicherheitsmitarbeitern
- Reinigungspersonal (4 Reinigungskräfte) 1 x täglich vor Ort: Reinigung der Verwaltungs-, Küchen-, Sanitär- und Gemeinschaftsräume
- Ursprünglich maximale Belegung 512 Bewohner: davon 304 Ukrainer*innen* und 208 sogenannte „Weltflüchtlinge“ (örU-Klientel)
- Erste Belegung 04. + 05.04.2023 mit insgesamt 202 „Weltflüchtlingen“
- Ab 25.04. bis 08.05.2023 Transfer von insgesamt 124 Ukrainer, danach erfolgte keine weitere Belegung von Ukrainern
- Aufgrund der angespannten Belegungssituation in Hamburg wurde im Juni 2023 beschlossen, den „Schwarzenbergplatz“ nur noch mit „Weltflüchtlingen“ (örU-Klientel) weiter zu belegen

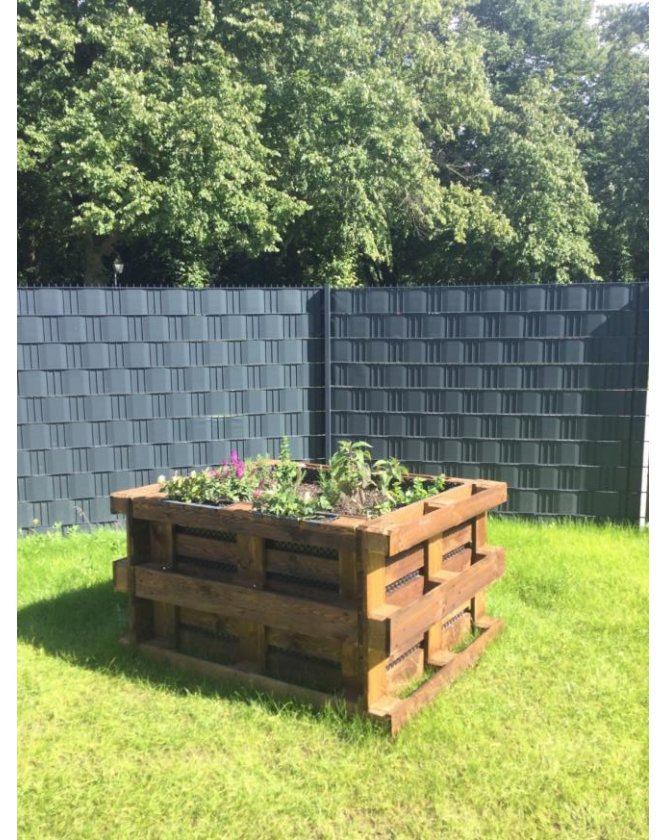
* Fortlaufend wird das generische Maskulinum verwendet, damit sind jedoch alle gemeint!

Angebote vor Ort:

- Sozialberatung durch DRK-Mitarbeiter: Mo, Di, Do, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Fr 09.00 – 12.00 Uhr, auch mit Verweisberatung zu verschiedenen Institutionen, Organisationen und Vereinen, z.B. Migrationsberatung vom DRK Kreisverband HH-Harburg oder die Kinder-Jugend- und Familienförderung über Kami e.V.
- Halboffene Kinderbetreuung (HOB) für Kinder von 3 bis 6 Jahren: täglich Mo-Fr von 08.30 – 11.30 Uhr
- Elterncafé Mo-Do von 13.00 – 14.30 Uhr (durchgeführt vom DRK Kreisverband HH-Harburg e.V.)
- Sprachcafé von Kami e.V.: jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr
- Frauencafé von Kami e.V.: jeden Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr
- Erstorientierungskurs (niedrigschwelliger Deutschunterricht) (durchgeführt von Johanniter): Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr (2. Kurs mit Kinderbetreuung, damit auch junge Mütter die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen)
- Hausaufgabenhilfe (durchgeführt von Johanniter): jeden Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Weitere Angebote vor Ort:

- Kinderbetreuung (durchgeführt von Ehrenamtlichen des DRK): jeden Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr
- Rundgänge und Stadtführungen (durchgeführt von Ehrenamtlichen des DRK): jeden Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr
- Kulturkarawane (Kunstprojekte, Siebdruck, Malen) von elbdeich e.V., aktuell sind 6 Termine vorgesehen
- Gemeinsames Kochen (durchgeführt von In Via Hamburg e.V.): jeden Freitag von 10.00 – 15.00 Uhr
- Projekt „Aufsuchende Männer- und Väterarbeit“ für Alleinreisende Männer und Väter bis 35 Jahre, jeden Freitag von 15.30 – 19.00 Uhr gemeinsames Kochen (in Planung)



Stand der Gesundheitsversorgung und Veranstaltungen vor Ort:

- Basismedinische Versorgung jeden Mo von 10.00 – 17.30 Uhr
- Hebamme jeden Di von 16.00 – 18.00 Uhr
- Impfkation am 13.06.2023 durchgeführt vom Institut für Hygiene und Umwelt, Zentrum für Impfmedizin, weitere Impfkationen werden über 21 Dx angeboten und geplant
- Informationsveranstaltung Projekt „Kitaeinstieg“ von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hamburg e.V. oder die „Asylverfahrensberatung“ von BI – Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH



Aktuelle Situation zur ärztlichen Versorgung der Bewohner:

- Ca. 1/3 der Bewohner bekommen aktuell Leistungen gemäß AsylbLG und 2/3 gemäß SGB

„Aufgrund der ungenügenden Ärzteversorgung in Harburg haben viele Bewohner Schwierigkeiten, einen Termin bei einem Haus- / Kinderarzt zu bekommen. Wir haben aktuell z.B. 85 Kinder im Alter von 0-2 Jahren in unserer Wohnunterkunft, die Schwierigkeiten haben, kinderärztlich versorgt zu werden. Hinzu kommt, dass noch nicht alle eine Krankenversicherung haben. Einige Bewohner befinden sich z.B. aktuell im Wechsel von Amt für Migration zum Jobcenter. 4 Wochen lang haben sie noch eine Nachversicherung über die AOK Bremen/Bremerhaven. Da aber der Wechselprozess in der Regel länger als 4 Wochen dauert, haben sie nach den 4 Wochen somit noch keine Krankenversicherung, da sie sich bei einer neuen Krankenkasse ohne Bestätigung vom Jobcenter noch nicht anmelden können.“

- Außerdem gibt es teilweise Probleme mit der psychologischen Versorgung, insbesondere Termine für eine Therapie für traumatisierte Bewohner zu bekommen

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.



Zeit für
Fragen...